

Newsletter 1/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UserInnen von www.demokratiezentrum.org!

In diesem Newsletter möchten wir Sie gerne auf folgende Angebote und Veranstaltungen aufmerksam machen:

- ⇒ **NEUERSCHEINUNG: Handbuch zu Friedens-, Konflikt- und Demokratieforschung**
- ⇒ **CPD-Cluster: Ausblick**
- ⇒ **Universitätslehrgang *Global Citizenship Education*: Neuigkeiten**
- ⇒ **Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung von 25.–26. Februar 2016: *Gleichheit und Differenz in der politischen Bildung***

NEUERSCHEINUNG:

Friedensforschung, Konfliktforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch.

herausgegeben von Gertraud Diendorfer, Blanka Bellak, Anton Pelinka und Werner Wintersteiner



Die neu erschienene Publikation des CPD-Clusters „Friedensforschung, Konfliktforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch“ beleuchtet die drei genannten Forschungsfelder sowie ihre interdisziplinären Gemeinsamkeiten in Theorie, Konzept und Methodik. Neben Überblickstexten zu den genannten Forschungsfeldern, Politischer Bildung sowie Friedenspädagogik werden zahlreiche Leitbegriffe erörtert, die aufzeigen, inwiefern Konzepte und Begriffe in den verschiedenen Disziplinen verstanden und verwendet werden. Dadurch werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser gesellschaftspolitisch so wichtigen Forschungsfelder aufgezeigt. Das Handbuch soll Lehrenden, Studierenden und allen Interessierten Orientierung bieten sowie tiefgehende Analysen und Debatten anstoßen und zu einer weiteren Vernetzung der Forschungsbereiche führen. AutorInnen sind unter anderem Helga Amesberger, Blanka Bellak, Karin Bischof, Gertraud Diendorfer, Gert Dressel, Wilfried Graf, Maximilian Lakitsch, Anton Pelinka, Dieter Segert und Werner Wintersteiner. Das Buch ist im Buchhandel oder direkt beim [Böhlau-Verlag](http://www.boehlau-verlag.com) erhältlich.

CPD-Cluster: Ausblick



Bild: © Uni Graz/Tzivanopoulos

Die Präsentation des gemeinsam herausgegebenen Handbuchs zur Friedens-, Konflikt- und Demokratieforschung am 14. Jänner 2016 im Wiener Ringturm bot Gelegenheit, über die bisherigen Tätigkeiten des *Conflict-Peace-Democracy* Clusters Bilanz zu ziehen und auch den neuen universitären Partner, die Karl-Franzens-Universität Graz, zu präsentieren. Im Cluster haben sich das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK), das Demokratiezentrum Wien, das Institut für Konfliktforschung (IKF) sowie bis Ende 2015 das Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik der Universität Klagenfurt zusammengeschlossen. Mit Beginn des neuen Jahres schloß sich die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz der Kooperation an. VertreterInnen der beteiligten Institutionen unterzeichneten dazu im Oktober 2015 einen Kooperationsvertrag. Das Papier, welches das Arbeitsprogramm und die Projekte des Clusters für die kommenden Jahre beinhaltet, soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Organisationen festigen und die bestehenden Initiativen weiter intensivieren.

Universitätslehrgang *Global Citizenship Education*: Neuigkeiten

Im Jänner 2016 startete bereits der zweite Durchgang des Universitätslehrgangs *Global Citizenship Education* mit 38 TeilnehmerInnen. Das erste Seminar des berufsbegleitenden Masterstudiums in Wien bot ein vielfältiges Programm mit interessanten ReferentInnen sowie die Möglichkeit zum Netzwerken mit Teilnehmenden des ersten Durchgangs.

Der erste Durchgang (2012–2015) des Universitätslehrgangs endete im Wintersemester 2015/16. Die Abschlussarbeiten der TeilnehmerInnen sind sehr vielfältig – behandelt wurden konzeptionelle Fragen in Zusammenhang mit *Global Citizenship Education*, aber auch der Transfer des Konzepts in die Schulpraxis.

Die Teilnehmenden des ersten Durchgangs des Universitätslehrgangs werden nachhaltig zur Stärkung von *Global Citizenship Education* im österreichischen Bildungssystem beitragen. Erste Erfolge können bereits verzeichnet werden. Im Entwicklungsverbund Lehramt Südost (umfasst die Pädagogischen Hochschulen Kärnten, Steiermark und Burgenland, die KPH Graz, sowie die Lehramtsstudien der Universitäten Klagenfurt und Graz) wurde *Global Citizenship Education* als Kernthema im Curriculum aufgenommen.

**Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung:
*Gleichheit und Differenz in der politischen Bildung***

Datum: 25.–26. Februar 2016

Ort: Technisch-Gewerbliche Abendschule des BFI Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien

Veranstalter: Interessensgemeinschaft Politische Bildung mit freundlicher Unterstützung der Arbeiterkammer Wien sowie des Bundesministeriums für Bildung und Frauen

Gleichheit und Differenz sind zentrale, aber auch umstrittene politische Kategorien, zwischen denen eine beträchtliche Spannung existiert. Weisen die beiden Begriffe auf Widersprüchliches hin oder verhalten sie sich komplementär zueinander? Ist in einer demokratischen Gesellschaft Gleichheit ohne Differenz denkbar – oder Differenz ohne Gleichheit? Auf der einen Seite verweisen Begriffe wie Differenz, Diversität oder Heterogenität auf die (politische, kulturelle etc.) Vielfalt in einer Gesellschaft, auf die Pluralität von Lebensweisen, Meinungen und Perspektiven. Auf der anderen Seite signalisiert Gleichheit einen Anspruch im rechtlichen und politischen Sinn, sie verspricht Chancengleichheit für unterschiedliche Gruppen und die Erweiterung von Zugangs- und Teilhabemöglichkeiten für bisher Ausgeschlossene.

Unter anderem werden bei der IGPB Jahrestagung folgende Fragen diskutiert: In welchen gesellschaftlichen Bereichen und politischen Konflikten wird das Verhältnis von Gleichheit und Differenz virulent? Wie geht politische Bildung – in der Schule, der außerschulischen Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung – mit diesem Spannungsverhältnis um?

[Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung](#)

Mit den besten Grüßen

Gertraud Diendorfer
und das Team des Demokratiezentrum Wien